

	<p>Object: Faunfamilie</p> <p>Museum: Stadtmuseum Simeonstift Trier Simeonstraße 60 54290 Trier 0651-7181459 stadtmuseum@trier.de</p> <p>Collection: Gemälde, Tell me more - Mythologie</p> <p>Inventory number: III 0864</p>
--	---

Description

Gerard de Lairese stammte aus Lüttich, große Erfolge als Maler feierte er jedoch in Amsterdam. Er entwickelte ein neues Dekorationssystem für die Grachtenhäuser der Amsterdamer Bürger, in denen er Wände, Decken, Teile der Türen und Kamine mit Leinwandbildern schmückte. Auch dieses Gemälde stammt aus einem Amsterdamer Grachtenhaus. Gezeigt wird eine Faunfamilie vor einer prächtigen Architekturkulisse. Faune stehen für Triebhaftigkeit und treten zusammen mit Maenaden im Gefolge des Bacchus auf. Meist nackt und in freier Landschaft repräsentieren sie die Sehnsucht des hochgeschlossen gekleideten Stadtmenschen nach dem ländlich-ungezwungenen Leben. Typisch für die niederländische Klassik sind die lasierende Malweise, das heißt dünne Farbschichten, die ohne sichtbaren Pinselstrich aufgetragen werden, und die Idealisierung der Figuren, die durch starke Lichtakzente hervorgehoben sind.

Basic data

Material/Technique:	Öl auf Leinwand
Measurements:	68 x 51 cm

Events

Created	When	1700
	Who	Gerard de Lairese (1640-1711)
	Where	Amsterdam

Keywords

- Antike Mythologie

- Landscape
- Metamorphoses
- Painting

Literature

- Ahrens, Dieter (Hg.) (1992): Malerei und Zeichnung - Beiträge zur Malerei- und Graphiksammlung des Städtischen Museums Simeonstift Trier. Trier, S. 61
- Dühr, Elisabeth; Häslein, Christiane; Hirschmann, Frank G.; Lehnert-Leven, Chris (2008): Eine Gemäldegalerie für Trier. Trier, S. 31-33